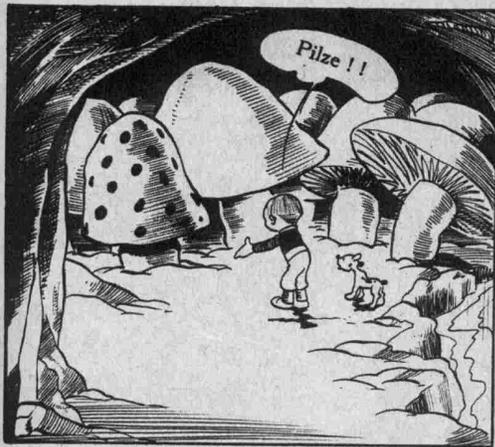


FLIX UND FOX



Die vier Forscher kamen auf dem Grunde des Abgrundes als ein wüstes Durcheinander zerschundener Köpfe und Gliedmassen an. Immerhin konnten sie von Glück sagen, daß keiner von ihnen eine ernste Verletzung davontrug. Einstweilen suchte also jeder der vier seine ihm zukommenden Körperbestandteile aus dem Haufen heraus, dann ging eine

große Diskussion zwischen Kapitän Mostertopp und James Catson los. Der gute Kapitän warf nämlich alle Schuld an seinen beiden Rutschpartien auf den Engländer. Flix und Fox schauten sich unterdessen die Umgebung etwas näher an. Sie machten die Entdeckung, daß es ganz in der Nähe einen unterirdischen Wasserlauf gab.



Flix und Fox fühlten den Forscherdrang mächtig in sich erwachen. Sie überließen den Kapitän und Catson ihrer langwierigen Diskussion und folgten dem Wasserlauf. Und plötzlich standen sie vor einem Wald von ungeheuer großen Pilzen. Nachdem sie sich genügend über diese Gewächse gewundert hatten, machten sie kehrt um den andern sporn-

streichs von ihrer Entdeckung zu berichten. Würden die Augen machen, wenn sie von diesem unterirdischen Wunder erfuhren! Aber Flix sollte wenig Freude an seiner Entdeckung erleben. Als er an die Stelle kam, wo er den Kapitän und Catson zurückgelassen hatte, machte er eine weitere Entdeckung: die beiden waren verschwunden!



Das wäre an sich nicht verwunderlich gewesen, denn immerhin war es möglich, daß die beiden dem Wasserlauf in der andern Richtung gefolgt waren. Aber Flix machte eine weitere Entdeckung, die ihm zu denken gab. An der Stelle, wo Mostertopp und Catson gesessen hatten, war mit einem Dolche ein Zettel an die Wand geheftet. Nichts gutes

ahnend, ging Flix näher heran. Er traute seinen Augen nicht, als er dort eine Drohung las gegen alle weiteren Eindringlinge. Nun wurde ihm klar, daß diese unterirdischen Grotten bewohnt sein mußten und daß Mostertopp und Catson mit Gewalt von hier weggebracht worden waren. Aber schon lauerte dasselbe Mißgeschick auf ihn selbst...